Personal binden

PENSION. Die Verunsicherung bei der Pensionsvorsorge ist groß. Gerade in der jetzigen Situation sind betriebliche Vorsorgemodelle deshalb ein wichtiges Instrument für die Mitarbeiterbindung.

Foto: Betriebliche Altersvorsorge

MANFRED REINALTER „Den Standort Tirol ausbauen."

EAF: Eignet sich betriebliche Altersvorsorge nur für Großunternehmen?

Manfred Reinalter: Diese Frage ist nur durch eine weitere Frage zu beantworten. Sind dem Arbeitgeber seine Mitarbeiter wichtig? Wenn dies mit einem klaren ja beantwortet wird, dann ist eine betriebliche Mitarbeitervorsorge für dieses Unternehmen geeignet, um einen Mehrwert bei den Mitarbeitern aber auch beim Arbeitgeber zu erzielen. Egal ob das Unternehmen 3 oder 1000 Mitarbeiter beschäftigt.

EAF: Gerade in kleinen Betrieben setzt sich dieses Model aber schwerer durch.

Reinalter: Die Tiroler Wirtschaft besteht aus vielen Klein- und Mittelbetrieben. In vielen dieser Unternehmen gibt es keine Personalabteilung, die sich ausschließlich mit diesen wesentlichen Ressourcen, den Mitarbeitern, beschäftigt. Dieses Thema wird vorwiegend vom Unternehmer selbst aber auch vom vertrauten Steuerberater abgedeckt. Es ist einfach eine Zeitfrage und nicht eine Frage der Wichtigkeit. Große Unternehmen haben es in diesem Punkt doch einfacher. Personalentwickler und Personalmanager kümmern sich gemäß den Konzernvorgaben um die Arbeitnehmer.

EAF: Warum soll sich ein kleiner Betrieb auch mit dem betrieblichen Modell beschäftigen?

Reinalter: In Zeiten des Wandels und bewegter wirtschaftlicher Zeiten hängt der Erfolg eines Unternehmens mehr denn je von der Qualität und der Motivation seiner Mitarbeiter ab. Engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind am Arbeitsmarkt sehr begehrt, schwer zu finden und auch nicht so einfach zu halten.

EAF: Gerade in Zeiten mit knappen Personal ein wichtiges Argument um Arbeitnehmer zu binden.

Reinalter: Bietet ein Arbeitgeber neben dem Barlohn auch eine Form von sozialer Absicherung für seine Mitarbeiter, steigert das nicht nur sein Sozialprestige am Arbeitsmarkt. Ein modernes und transparentes Vergütungssystem, das auch Vorsorgeaspekte umfasst, dient vor allem dazu, qualifizierte Mitarbeiter anzuwerben, zu motivieren und somit auch an das Unternehmen zu binden oder Betriebstreue zu belohnen. Und das angenehme dabei ist, dass betriebliche Altersvorsorge für den Mitarbeiter interessante steuerliche Begünstigungen mit sich bringt und auch dem Arbeitgeber hilft, Lohnnebenkosten zu sparen.

EAF: Wie kann man Klein- und Mittelbetriebe vom Modell überzeugen?

Reinalter: Um den KMU`s auch im Bereich der Konditionen für betriebliche Vorsorgelösungen einen Wettbewerbsnachteil zu beseitigen, wurde die neutrale abs-Plattform (www.abs-plattform.eu) gegründet. Durch den Zusammenschluss von mehr als 10.000 Unternehmen in Österreich werden den Mitgliedern Konditionen in der betrieblichen Vorsorge geboten, die sonst nur für Großunternehmen zur Verfügung stehen. Unter dem Motto: zusammen stark. Unser Wirtschaftraum braucht die vielen engagierten Klein- und Mittelbetriebe, sie tragen die Last der Wirtschaft im Alpenraum. Betriebliche Vorsorge hilft dabei. Jetzt. Für später

Manfred Reinalter ist Geschäftsführer der Betrieblichen Altersvorsorge Consulting GmbH

präsentiert von
www.betriebliche-altersvorsorge.at
Betriebliche Altersvorsorge Consulting GmbH ▪ Innsbruck ▪ Saalfelden ▪ St. Pölten